



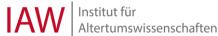
## Digitalisierung archäologischer Artefakte. Umgang mit Umzeichnen- und Bildbearbeitungsprogrammen

Praxisübung
Dr. Anne Sieverling

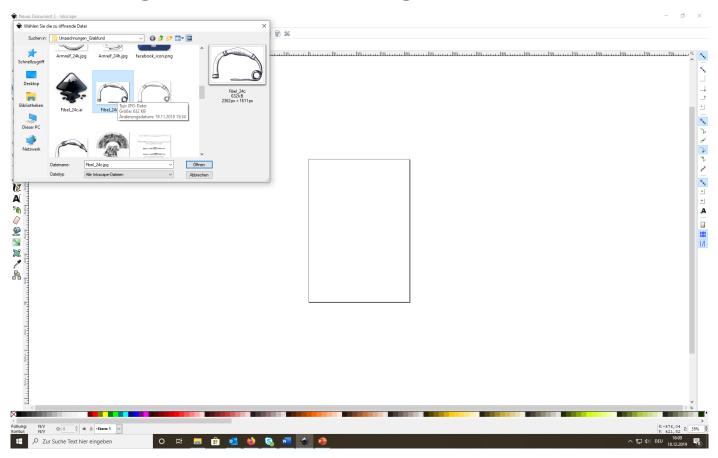
Vorlage der Tuschezeichnung von Hanna Tietböhl



UNIVER SITÄTS SAMM Klassisch-Archäologische LUNGEN Sammlungen



## Rastergrafiken in Vektorgrafiken umwandeln



- eignet sich besonders zum Vektorisieren von Tuschezeichnungen
- komplizierte Vorlagen mit schwachen Konturen oder bunten Elementen funktionieren nicht gut
- deshalb nehmen wir als Beispiel eine Tuschezeichnung einer Bronzefibel aus der Originalsammlung der Klassischen Archäologie der JGU Mainz

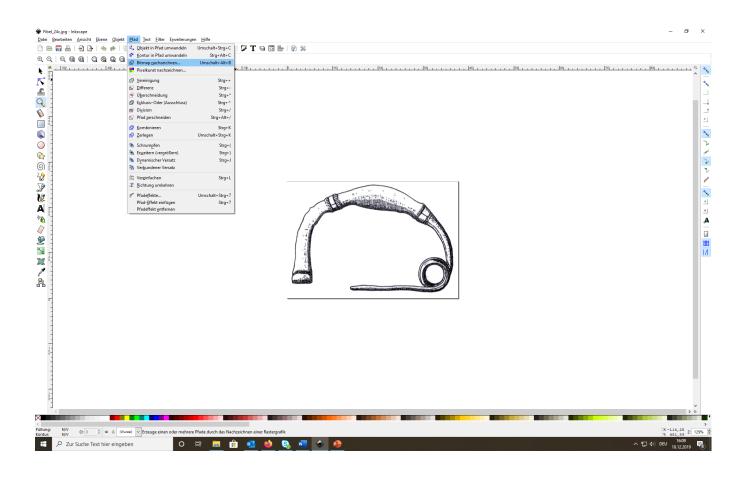
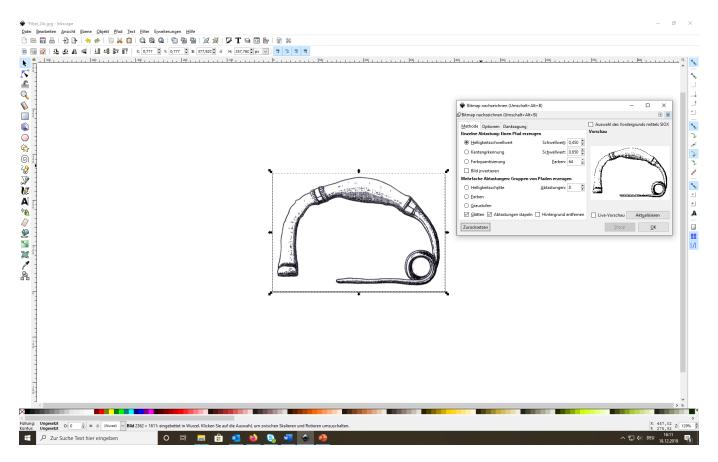


Bild auswählen Auf Pfad gehen Bitmap nachzeichnen anwählen (oder Umschalt+Alt+B)



Es erscheint ein neues Fenster

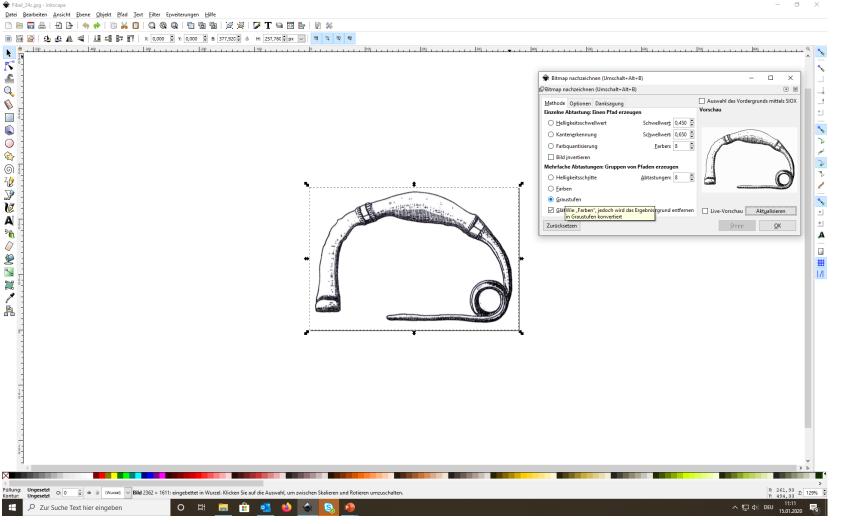
Unter einfache Abtastung kann zwischen den Kategorien gewählt werden:

Helligkeitsschnellwert, 0 ist sehr hell – 1 sehr dunkel

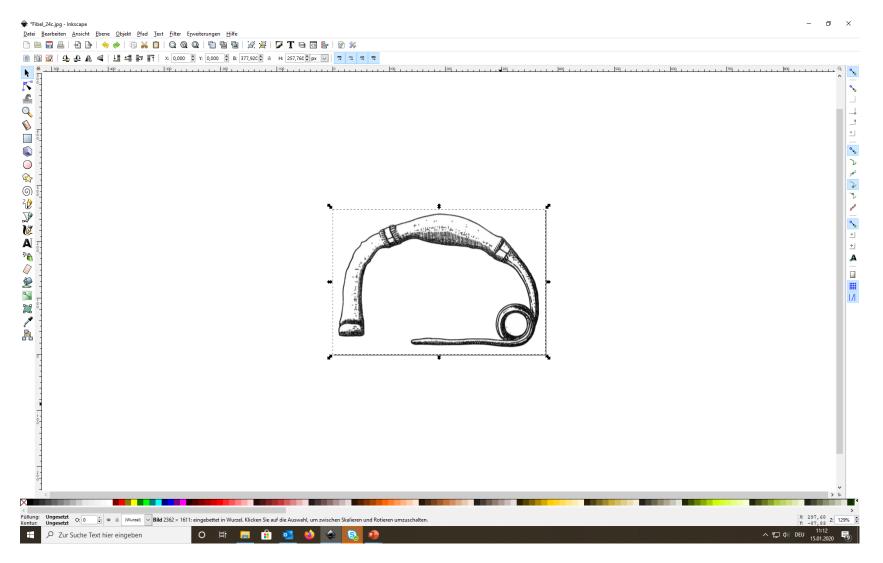
Kantenerkennung, 0 ist sehr detailliert – 1 sehr oberflächlich

Farbquantisierung, 2 ist sehr schwach – 64 sehr stark

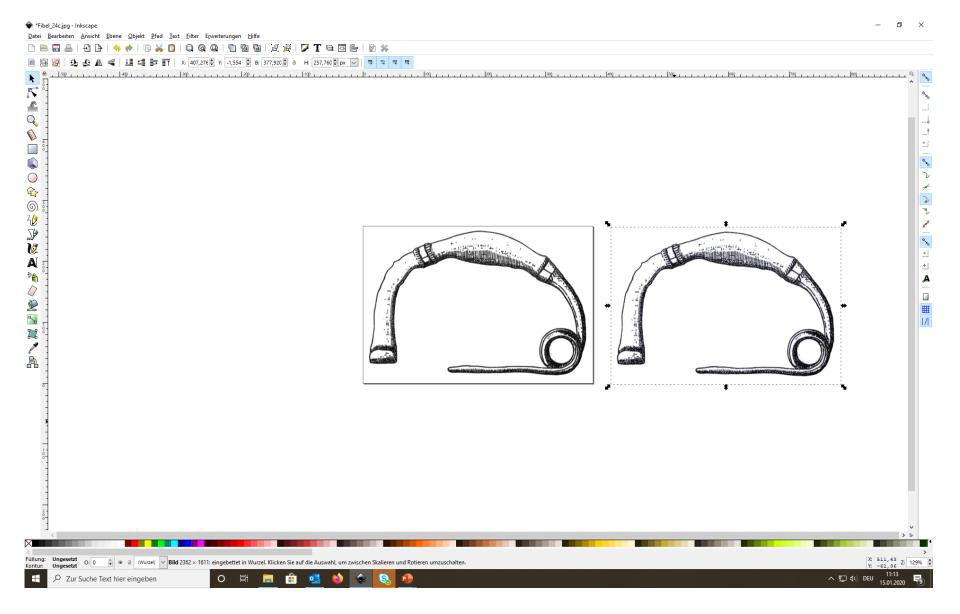
im Vorschaubild können Effekte angeschaut werden, immer aktualisieren klicken (falls kein Vorschaubild erscheint, Fenster schließen und noch mal öffnen)



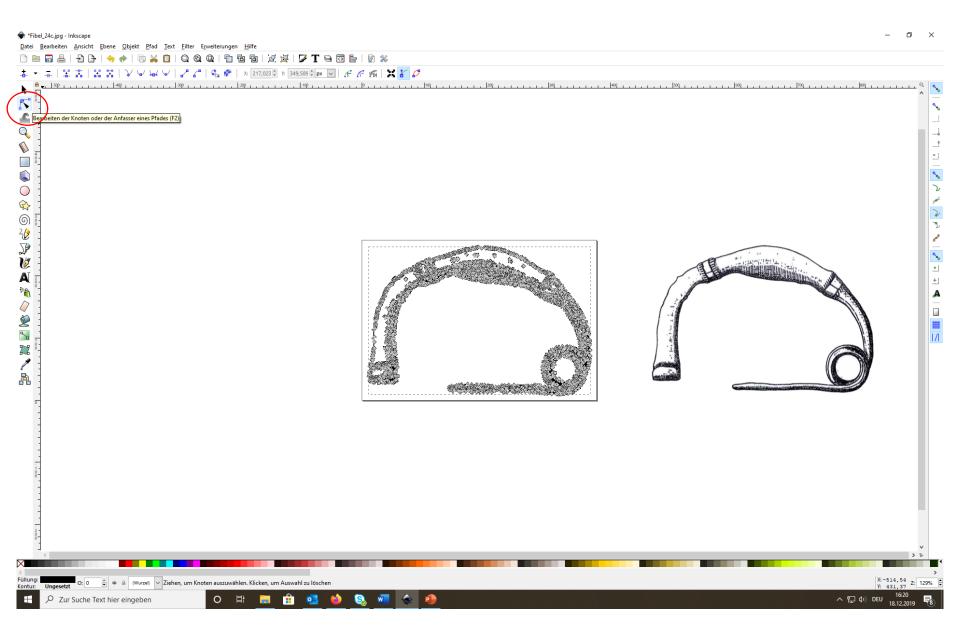
Da für das Vektorisieren von Tuschezeichnungen nur Graustufen in Frage kommen, kann bei mehrfache Abtastungen gleich die Option "Graustufen" verwendet werden, ohne das weitere Veränderungen nötig sind abschließend mit OK bestätigen, Feld wieder schließen (falls Werte nicht übernommen wurden, Feld noch mal öffnen und wieder ok drücken)



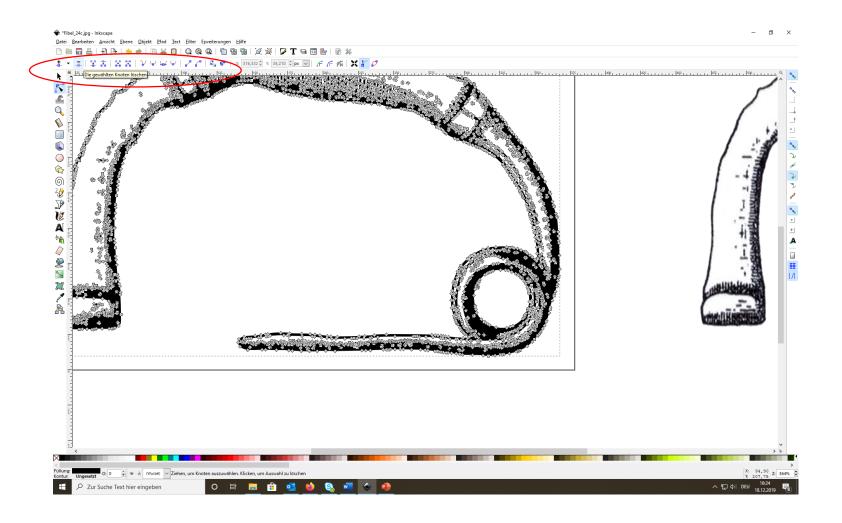
Nun liegt die Vektorgrafik direkt auf der Vorlage durch Verschieben der Vorlage wird Vektorgrafik besser sichtbar



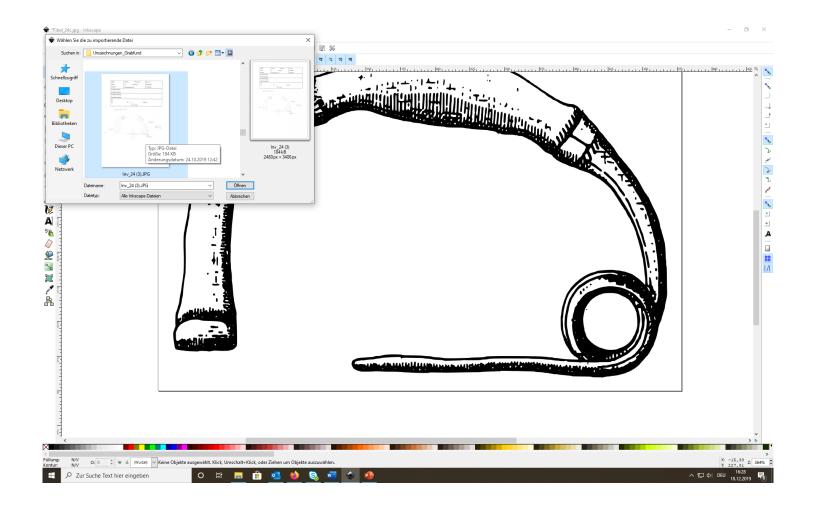
So sieht die Vektorgrafik ohne Vorlage aus (rechts die Vorlage)



wenn man auf bearbeiten der Knoten geht (oben links), dann sieht man die Anzahl der erzeugten Knoten

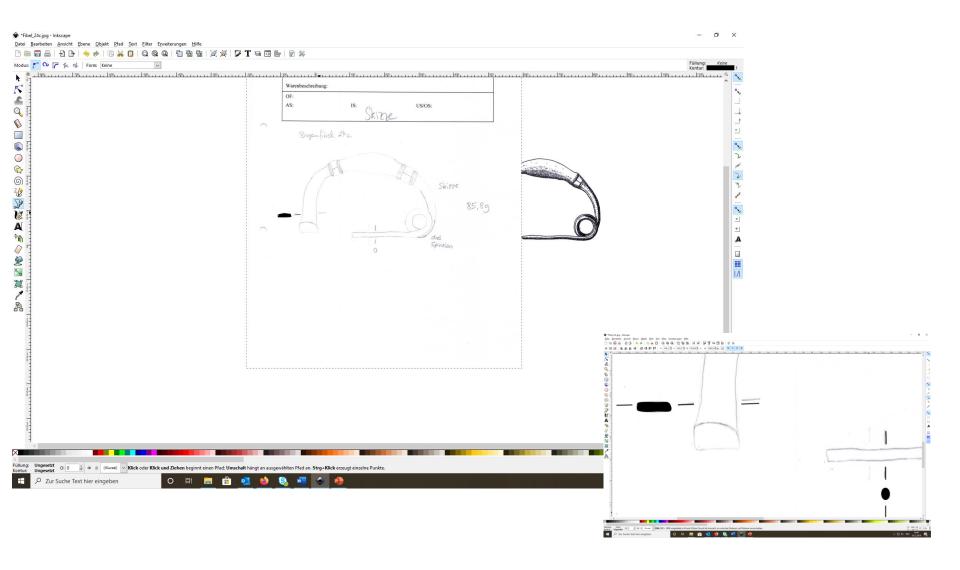


die Knoten können dann mit den bekannten Optionen (oben links) nachbearbeitet werden (Knoten löschen, verbinden, trennen etc.)

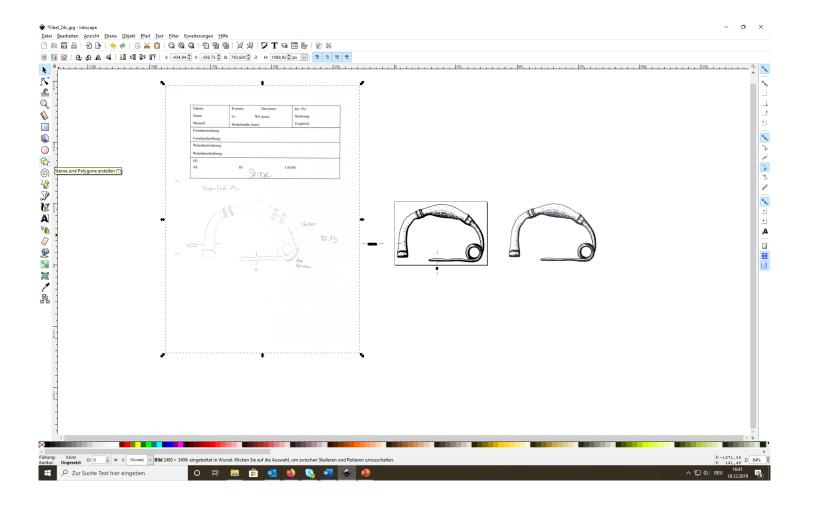


soll die neu erstellte Vektorgrafik nun durch Details erweitert werden, die in der Originalzeichnung nicht vorhanden sind, können über

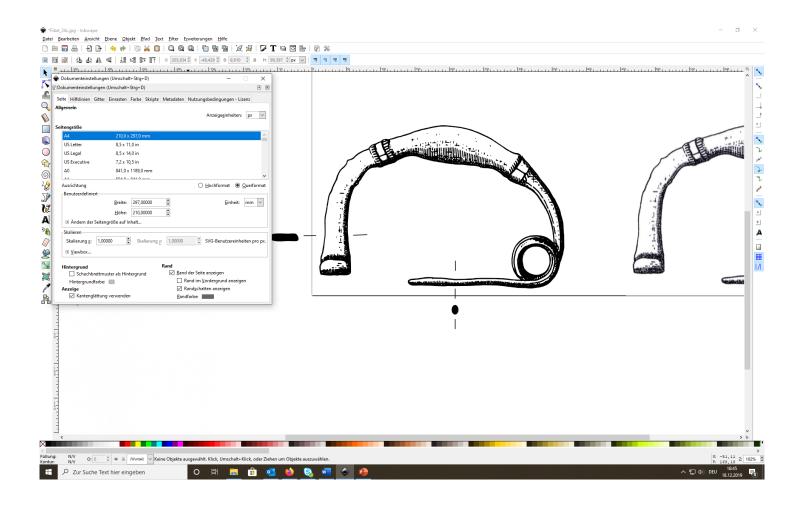
→ Datei → Importieren weitere Vorlagen eingefügt werden



beim gezeigten Beispiel werden jetzt die fehlenden Querschnitte ergänzt

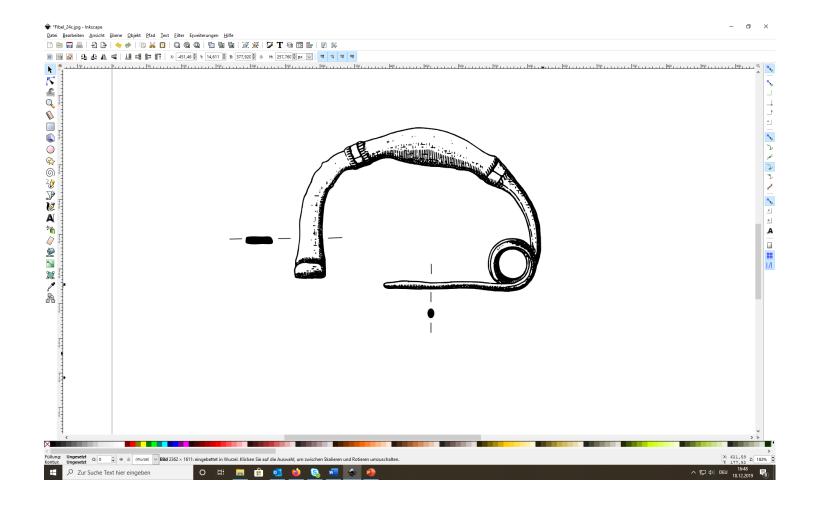


dann kann die zweite Vorlage verschoben werden und die Querschnitte auf die richtige Position gebracht werden



abschließend kann noch der Hintergrund vergrößert werden, falls die Zeichnung nun zu groß sein sollte

→ Datei → Einstellungen und dann Format wählen



fertig ist die vektorisierte Zeichnung mit nachträglichen Ergänzungen



